



©Helmut Kaulard

47 | ZUR ÖLMÜHLE | 10,9 km

Die Eifeler Flurhecken und das reizvolle Tiefenbachtal. Durch den von Fachwerkhäusern geprägten Ortskern (1) gelangt man entlang der ebenso für Eicherscheid typischen Flurhecken in das Tiefenbachtal. Der Weg schlängelt sich durch das idyllische Tal vorbei an der ehemaligen Ölmühle (2) bis in das Rurtal (3). Von dort führt ein Anstieg zurück in den Ort.


1 EICHERSCHIED Der Ort liegt inmitten zahlreicher Flurhecken, die im vorigen Jahrhundert gepflanzt wurden, um das Vieh von den Äckern fernzuhalten. Auch das Dorf selbst hat seinen Charme. Denkmalgeschützte Fachwerkhäuser, die sich hinter meterhohen Hausschutzhecken vor dem scharfen Eifelwind verstecken, kleine Kapellchen und Wegkreuze prägen den Ortskern.

2 ÖLMÜHLE In der ehemaligen Ölmühle wurden im 17. Jahrhundert Bucheckern- und sonstige Speiseöle hergestellt. Der Gebäudekomplex aus Bruchstein liegt im malerischen Tiefenbachtal. Er besteht aus einem Wohnhaus und




einem zweigeschossigen Anbau. Vor dem Wohnhaus steht ein Holzkreuz aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Heute befindet sich die ehemalige Ölmühle in Privatbesitz.

3 RURTAL Die Rur entspringt im Hohen Venn und schlängelt sich gefällereich durch die Eifel, bis sie schließlich bei Roermond in die Maas mündet. Anders als in der kargen Vennlandschaft herrscht im Rurtal ein gemäßigtes Klima. Davon profitieren vor allem die Rurseeorte Rurberg und Woffelsbach, die für ihr leckeres Obst bekannt waren und wo auch heute noch zahlreiche Obstbäume zu finden sind.

ROUTENPROFIL

Markierung		
Strecke		10,9 km
Dauer		3:00 h
Aufstieg		236 hm
Abstieg		236 hm

INFORMATIONEN

	Empfohlener Start: Wanderparkplatz Bachstraße Eicherscheid
	Wanderparkplatz Bachstraße
	Linie 83 Eicherscheid Ehrenmal

Quelle: Land NRW (2019) Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0
(www.govdata.de/dl-de/by-2-0), Daten wurden bearbeitet und ergänzt

